

Christoph Krell berichtet von seiner zusammen mit Bartholomäus von Liechtenstein, (Hauptmann zu Brixen), und Wolfgang Krumpacher, (Richter zu Bruneck), unternommenen Reise im Auftrag des NvK nach Innsbruck. Krell begleitet auf der Rückreise (Martin) Neidecker nach Bruneck. Sie überbringen einen Geleitbrief des Herzogs für NvK. Unterdessen habe Oswald von Säben im Gebeimen gegenüber Krell und Krumpacher geäußert, dass der Herzog ihm befohlen habe, die herzoglichen Mandate von (Kaspar) von Gufidaun zurückzufordern. Darüber sei die Ehefrau des Gufidauners sehr wütend geworden.

Entwurf (aut.): BERNKASTEL-KUES, *StiB, Cod. Cus. 221 p. 503.*

Erw.: Jäger, *Streit I 234; Baum, Nikolaus Cusanus in Tirol 363.*

(Im Anschluss an Nr. 5461 notiert Christoph Krell:) Item als ich Cristoff Krell, kannzlschreiber, heßr zu Aller Heiligen tag von wegen meins gnedigsten herren des cardinals etc. mitsambt Bartholomeen Liechtenstainer und Wolfganggen Krumpacher davor zu Inspruck was, also rietten die benanten haubtman und Krumpacher vor mein von dann. Und nit lang darnach ritten Martein Neidecker und ich gen Püchenstain und prachten meins herren gnad ain glait.¹ Und warumb sein gnad das nit aufnam, ließ 5 sein gnad den Krumpacher und mich, den anwëlten, so da warn, darauff antwurten.

Und als Neidecker und ich ze Püchnstain waren, kam her Oswald Sebner gen Mülbach. Also sag her Oswald dem Krumpacher und mir in gehaim, wi herczog Sigmund mit im geschaffen hiet, alle geschëftbrieff von dem Gufedawner ze vordern und zenemen. Und hiet si auch hin, so er im wider den cardinal 10 gegeben hiet. Auch hab ich fürwar gehort, wie sich die Gufedawnerin²) des auch ser becklagt hab. Und was Krumpacher von herrn Oswalten gehört hat, wie vor berürt ist, dabei pin ich auch dazemal gewesen. (Folgt Nr. 5280).

5 aufnam: *ü.d.Z.*

1) *S.u.* Nr. 5386.

2) *Benigna von Thun, Ehefrau des Kaspar von Gufidaun; s.o.* Nr. 5309 *Anm. 12.*